

Aus den Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung.

(Vom 12. Juli 1872.)

Die Vereinigte Bundesversammlung hat heute die durch den Austritt des Hrn. Dr. J. Dub8 im Bundesrathe erledigte Stelle wieder besetzt und als neues Mitglied dieser Behörde gewählt: Hrn. Joh. Jakob Scherer, von Winterthur, eidg. Oberst und Präsident der Regierung des Kantons Zürich.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 12. Juli 1872.)

Der Bundesrath hat die nachstehenden Angestellten der Nigibahn für die Dauer ihrer Anstellung vom Militärdienste befreit:

- 1) die Stationsverstände,
 - 2) die Locomotivführer,
 - 3) die Heizer,
 - 4) die Bahnwärter,
 - 5) die Wagenwärter,
 - 6) die Condukteure,
 - 7) den Bahnmeister.
-

Hr. Sappeurhauptmann Albert Frei in Niesbach (Zürich) ist vom Bundesrathe provisorisch zum Sekretär des eidg. Genie-Inspektors ernannt worden.

Der Bundesrath wählte als Posthalter in Peterzell Hrn. Albert Schlatter, von Herisau, Handelskommiss in St. Gallen, und als Telegraphist in Verneck Hrn. Joh. Theodor Kurrer, Posthalter, von und in Verneck (St. Gallen).

Inserate.

Ausschreibung.

Das Amt eines Stellvertreters des eidg. Kanzlers ist durch Resignation erledigt und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der jährliche Gehalt beträgt Fr. 4000 mit freier Wohnung oder angemessener Entschädigung dafür.

Schweizerbürger, welche um diese Stelle sich bewerben wollen, haben ihre Anmeldung, versehen mit Studien- und Leumundszeugnissen, bis zum 3. August nächsthin der unterzeichneten Kanzlei einzusenden.

Bern, den 8. Juli 1872.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.07.1872
Date	
Data	
Seite	917-918
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 345

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.